

Medieninformation

Düsseldorf, 9. Januar 2024

Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss I (Kindesmissbrauch) führt seine Untersuchungen fort

Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss I (Kindesmissbrauch) setzt in der kommenden Sitzung am Montag, 15. Januar 2024, seine Untersuchungen mit der Vernehmung von vier Zeuginnen und Zeugen fort.

Dietmar Panske, Vorsitzender des Untersuchungsausschusses, erklärt hierzu:

„In der Sitzung vom 15. Januar 2024 sollen vier weitere Zeuginnen und Zeugen vernommen werden. Der erste Zeuge ist Leitender Polizeidirektor bei der Kreispolizeibehörde Paderborn und war im Untersuchungszeitraum in die Ermittlungsarbeit der BAO Eichwald eingebunden. Die zweite Zeugin ist Kriminalhauptkommissarin bei der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke und war im Rahmen der BAO Eichwald insbesondere mit der Anhörung der Opfer befasst.

Die dritte Zeugin ist Kriminalhauptkommissarin bei dem Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen und führte im Zuge des Missbrauchskomplexes unter anderem Ermittlungen gegen Polizeibeamte durch. Der vierte Zeuge ist Kriminalhauptkommissar bei dem Polizeipräsidium Bielefeld und war im Untersuchungszeitraum unter anderem mit der Tatortaufnahme auf dem Campingplatz sowie mit der Auswertung der sichergestellten Datenträger befasst.“

Der Ausschuss erhofft sich von der Vernehmung der Zeuginnen und Zeugen weitere Erkenntnisse hinsichtlich des strukturellen Umgangs der Polizei mit dem Ermittlungskomplex Lügde.

Die öffentliche Sitzung am Montag, 15. Januar 2024 beginnt um 10 Uhr im Raum E3-D01.

Die Tagesordnung der Sitzung finden Sie [hier](#).